

[1819.] Ein junger Mann, literarisch wie commercieell gebildet, der den Sortiments- und Verlagsbuchhandel au fond kennt und der französischen Sprache — in Correspondenz wie Conversation — vollkommen mächtig ist, sucht eine seinen Leistungen entsprechende Stelle. Er würde am liebsten in ein Geschäft treten, das einer leitenden Thatskraft bedarf, da er an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Franco-Offerten unter Chiffre L. B. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

[1820.] Ein junger Mann, der mit der Comptoirwissenschaft und doppelten Buchhaltung vertraut ist, sucht in einem Verlags-, Commissions-, oder Sortimentsgeschäft eine Stelle als Gehilfe. Die Exped. d. Bl. wird die Güte haben, freundliche Offerten unter der Chiffre N. N. # 10. anzunehmen und weiter zu befördern.

[1821.] Ein junger Mann, seit 1850 im Musikalienhandel beschäftigt, sucht vom 1. Februar eine Gehilfenstelle in gleicher Branche und stehen demselben die besten Zeugnisse zur Seite. Gefällig eintlaufende Adressen mit directer Post nehmen die Hrn. C. A. Challier & Co. in Berlin gütigst entgegen.

[1822.] Ein gut empfohlener Gehilfe, gewandt und sicher in allen Arbeiten, welcher bereits 18 Jahre dem Buchhandel angehört, mit dem Buchdruckereifache vertraut ist und auch mehrere Jahre in einer Schriftgießerei als Buchhalter thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein Engagement. Gef. Offerten werden unter B. # 30. durch Herrn D. Seehagen in Berlin erbeten.

[1823.] Ein militärfreier junger Mann, der dem Buchhandel seit ca. 8 Jahren angehört, die verschiedenen Zweige desselben, namentlich das Antiquariat, praktisch kennen gelernt hat und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht eine geeignete Stelle in Deutschland od. im Auslande. Derselbe spricht englisch u. französ. u. wird gut empfohlen. Gef. Offerten wird d. löbl. Exped. unter Chiffre E. R. befördern.

Vermischte Anzeigen.

[1824.] Soeben erschien mein
Antiquar. Bücher-Verzeichniss Nr. I.
enthaltend:

Deutsche Sprache und Literatur. — Curiosa. — Satyren. — Gedichte. — Geschichte u. Theorie d. Dramatik. — Dramatische Dichtungen. — Kunstliteratur und Kupferwerke. — Musik. — Romane. — Miscellanea.

Dieser Katalog wurde bereits versandt. Handlungen, welche ihn noch nicht empfangen oder Mehrbedarf haben, wollen gef. verlangen. Bestellungen effectuire mit 10% Rabatt. Berlin, im Januar 1861.

S. Mode.

[1825.] **Aud. Hennicke** in Raab bittet um gef. Einsendung von neu erscheinenden Antiquar-Katalogen, namentlich über Hungaria und Patristica, in 2-3 Exemplaren.

Englische Journale für 1861,

[1826.] sowie Zeitschriften und Zeitungen aller Art, bitte ich möglichst früh zu bestellen, da namentlich viele Zeitungen schon nach einigen Tagen nicht mehr zu erlangen sind. Die Journale werden mit der größten Sorgfalt regelmäßig am 1. eines jeden Monats zu den englischen Nettopreisen mit 10% Commission, franco Leipzig, expedirt.

London.

Franz Thimm.

[1827.] **Zur Notiz.**

Unverlangte Nova gehen mit Spesen-nahme zurück!

Lübeck, den 27. Januar 1861.

Friedr. Aschenfeldt.

[1828.] **J. Kaufmann & Comp.** in Warschau ersuchen die Herren Verleger um Einsendung von 2 Expl. medicinischer Nova, ebenso bitten sie um Zusendung von 2 antiquarischen Katalogen.

[1829.] Gef. schleunige Mittheilung des jetzigen Aufenthalts des Buchhandlungsgehilfen Herrn Egon Marx aus Königsberg würde ich dankbar anerkennen; ich habe demselben wichtige Mittheilungen zu machen.

Hannover.

Theod. Schulze.

Rümpfer's Sortiment.

[1830.] **Anerkennung.**

Die Herren Winkelmann & Söhne dahier haben in den letztverfloffenen zwei Jahren lithographische Farbendruck-Arbeiten im Betrage von 15,000 Thalern für mich angefertigt.

Die künstlerische Ausführung dieser Arbeiten wird am besten für sich selbst sprechen, sie dürfte zu dem Vorzüglichsten gehören, was auf diesem Gebiete überhaupt im In- und Auslande geleistet wird.

An dieser Stelle möchte ich indes besonders hervorheben die Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit, mit welcher diese Herren die Ausführung so umfassender Arbeiten ins Werk gerichtet haben.

Jeder Verleger von Werken mit artistischen Zugaben wird die Wohlthat der hierdurch anerkannten Vorzüge zu würdigen wissen, ich aber kann nicht unterlassen, den Herren Winkelmann & Söhnen hiermit vor dem Forum des deutschen Buchhandels meinen Dank für diese Pünktlichkeit und gewissenhafte Sorgfalt noch besonders auszusprechen.

Berlin, Anfangs Januar 1861.

Alexander Duncker.

[1831.] Dresden, den 15. Januar 1861.

Allen geehrten oesterreichischen Handlungen, welche Rechnung 1860 rein ausgleichen wollen, offeriren wir in Berücksichtigung der Coursverhältnisse bei Zahlung in *Courant* schon jetzt

einen Nachlass von 10 Procent

von den uns zukommenden Saldi.

Statt dessen nehmen wir auch Zahlung in *Banknoten*, und zwar 10% über *Tagescours* an.*)

H. Klemm's Verlag.

*) Auf Geschäfte mit der „Expedition der Europäischen Modenzeitung“ haben vorstehende Offerten keinen Bezug.
H. Klemm.

[1832.] Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, meine Trans- portangaben und Remittendenfacturen und erlaube mir hier nochmals die an beiden Orten gegebene Erklärung zu wiederholen:

daß ich mir in bevorstehender Messe durchaus nichts zur Disposition stellen lassen kann.

Je bereitwilliger ich sonst jedem billigen Verlangen in dieser Beziehung nachgekommen bin, um so sicherer darf ich diesmal auf die Erfüllung meiner Bitte rechnen und die Erwartung hegen, daß mir auch von näher befreundeten Handlungen keine Ausnahme zugemuthet werde.

Leipzig, den 17. Januar 1861.

S. Hirzel.

[1833.] **Disponenden betreffend.**

Ausser von nachstehend genannten Artikeln kann ich zur O.-M. ohne Ausnahme keine weiteren Disponenden gestatten, was Sie gef. zur Vermeidung nutzloser Correspondenzen strengstens beachten wollen.

Zu disponiren gestatte ich: Holz, Sammlung archit. Entwürfe. 1. Lief. — Jodl, Strassen- und Brückenbau. 1. Lief. — Michel, Gefängniswesen. — Preussens Gesetzgebung. — Schinkel-Album. 1. Lief. — Schölling, engl. Wörterbuch. — Troedel, Justiz-Bureau-Dienst. 1. Lief. und complet. — Universal-Möbel-Halle. 1. Lief.

Theobald Grieben in Berlin.

Nicht zu übersehen.

[1834.]

Zur nächste Jub.-Messe ist es für uns dringend nöthig, einmal zu einem reinen Abschluß unseres Verlages zu gelangen.

Es ergeht daher an Sie die ergebene Bitte, diesmal nichts zur Disposition zu stellen.

Ausnahmen können wir unter keiner Bedingung gestatten.

Josef May & Co. in Breslau.

[1835.] **Disponenda**

von

Regener's Jagdmethoden etc.

kann ich ohne Ausnahme, selbst bei den resp. oesterreichischen und russischen Handlungen, zur Ostermesse nicht gestatten.

Ich erwarte vielmehr alles retour und würde eine spätere Remission entschieden verweigern.

Potsdam.

Eduard Döring. Verlag.

[1836.] **Disponenda**

können wir in diesem Jahre durchaus nicht gestatten.

Magdeburg, im Januar 1861.

Greuß'sche Buchh.

[1837.] Bei Anfertigung der Remittenden bitte ich zu beachten, daß ich weder alte Auflagen noch fest gelieferte Artikel zurücknehme oder disponiren lasse.

Heidelberg, im Januar 1861.

Carl Winter.

[1838.] **Hubert Badorff** in Paderborn ersucht um Einsendung von 4 Expl. Antiquar- und Auktionskataloge gleich nach Ausgabe.